

Gigabyte Z390M Gaming

Beitrag von „ThomasG“ vom 31. Januar 2020, 11:10

Hallo zusammen.

Ich bin jetzt eine ganze Weile mit OC unterwegs und sehr glücklich damit. Aktuell habe ich OC 0.5.6 laufen und endlich das NVRAM auf meinem Board funktionsfähig. Es lief zwar auch so halbwegs mit dem emulierten NVRAM, aber eben nicht wirklich perfekt.

Ich hänge mal meinen EFI-Folder hier an und würde mich wirklich freuen, wenn jemand Infos für mich hat.

Hier mal meine Hardware im Detail:

CPU	Intel(R) Core(TM) i7-8700K CPU @ 3.70GHz
Motherboard	Gigabyte Z390M Gaming BIOS F7
RAM	64 GB 2400 MHz DDR4
Grafikkarte	MSI RX580 ARMOR 8G OC
Hard Disks	WDC WDS100T2BOB (1TB) (Boot- und Arbeitsdisk) Samsung SSD 840 EVO (1TB) (Daten und Backup) Kingston SA400S37240G (240 GB) (Boot Fallback)
Wifi / BT	BCM94360CS2

Ich danke Euch schon jetzt für alle Tips...

Viele Grüße

Thomas

Update 1: BIOS auf F7 aktualisiert (danke Altemirabelle).

Update 2: TRIM nicht mehr in OC, sondern mit trimforce enable aktiviert (geht dank echtem NVRAM)

Update 3: Config noch mal überarbeitet und anhand der Doku vervollständigt. BIOS ist jetzt F7 und soweit ich es beurteilen kann läuft es gut. Keine Crashes und auch sonst keine Auffälligkeiten bei meiner Nutzung.

Update 4: OC aktualisiert auf die Version 0.5.6 vom 28.02.2020. Config entsprechend angepasst und das Model geändert auf iMac18,3. Die Änderung deshalb, weil ich wissen wollte, ob die iGPU zu aktivieren ist. Siehe da, mit dem Model kann ich die iGPU einschalten und in den DeviceProperties eintragen. Soweit ich es beurteilen kann wird alles erkannt und genutzt. Seriennummern sind wieder Blödsinn und müssen entsprechend angepasst werden.

Update 5: OC 0.5.6 Release und zurück auf iMacPro1,1 im Anhang. Ich lasse aber den iMac18,3 auch mal dran. Vielleicht braucht den ja doch irgendwer.

Update 6: EFI mit OC 0.5.8 Nightly mit NDK-Picker / iMacPro1,1 im Anhang. Ich habe den Resources-Folder aus dem EFI genommen. Ich bin noch nicht ganz sicher, ob man den braucht. Ich arbeite immer noch viel an dem OpenCore EFI und suche nach Ver(schlimm)besserungen. Aber dies ist ein funktionierender Zwischenschritt mit NDK-Picker. Ich würde mich freuen, wenn mal ein Experte für OC und Hackintosh reinschaut, ob ich evtl. noch Sachen mache, die überflüssig sind. **ACHTUNG:** CFG Lock **MUSS** deaktiviert sein. Hab ich mit der UEFI Shell gemacht: (für mein Board und BIOS siehe hier: [Unlock MSR](#))

Beitrag von „anonymous_writer“ vom 31. Januar 2020, 11:41

Nachdem du keine gepatchte DSDT verwendest sollte einem eigenen Test vom neuen BIOS nichts im Wege stehen.

Beitrag von „Altemirabelle“ vom 31. Januar 2020, 12:34

Ich verwende F7, und sehe damit keine Probleme. Von F9e/g habe ich nur negative Erfahrungen gesehen, warte also auf die nächste Version, weniger BETA. F8 brachte nur neue Optik und Optimierung für i9, glaube ich, also für mich uninteressant.

Beitrag von „ThomasG“ vom 31. Januar 2020, 13:08

Hi [anonymous writer](#) und Altemirabelle

Altemirabelle : Danke für Deinen Tip. Das mit F7 klingt gut, das werde ich am Wochenende noch mal testen.

[anonymous writer](#) : Ich habe ja das F9g geflashed und danach konnte ich mit OC nicht mehr booten. Es ging sogar soweit, das mir das BIOS plötzlich auf Französisch umgestellt wurde, wenn ich versucht habe Catalina zu booten.

Ich werde berichten, wie F7 sich macht. Nochmals vielen Dank...

Grüße

Thomas

Beitrag von „Altemirabelle“ vom 31. Januar 2020, 13:46

Ich verwende Clover 5103, KALSR und [SIP](#) vollständig eingeschaltet, natives NVRAM.

Beitrag von „ThomasG“ vom 31. Januar 2020, 13:49

Nee, zu Clover möchte ich nicht zurück. Ich fühle mich mit OpenCore echt wohl und habe das Gefühl, das ich einfach mehr Kontrolle habe (kann nur ein Gefühl sein, aber ich hab es 😊)

Abgesehen davon habe ich noch einen USB-Stick mit Clover, der wollte mit F9g auch nicht booten...

Beitrag von „Altemirabelle“ vom 31. Januar 2020, 14:55

Hab OC ausprobiert. Finde ich interessant. Jedoch will keine software verwenden, was noch nicht wirklich fertig ist.

Dabei möchte ich nur erwähnen, dass während der OC-Test seltsame Phänomene passiert sind. Was mich letztendlich zu Neuinstallation zwang.

Konnte nichts löschen, da Fehler -43 passierte. Alle meine SSDs hatten plötzlich irreparable Partitionstabellenfehler. Hab leider nie herausgefunden was eigentlich die Probleme verursachte.



Beitrag von „ThomasG“ vom 31. Januar 2020, 15:03

Als alter Entwickler sage ich mal das: Software ist NIE fertig 😊

Das Phänomen mit Fehler -43 hatte ich mit OC noch nie. Wenn er bootet, rennt der Hackintosh mit OC. Allerdings hab ich [SIP](#) auch deaktiviert. Das ging mir schon auf dem echten iMac dermassen auf den Keks.

Mit dem Hackintosh tue ich mir [SIP](#) im Moment nicht an. Mein Rechner steht zu Hause in meinem Büro und muss nicht besonders gesichert werden. Meine Timemachine macht fleissig

die Backups und ich versuche mich von richtig dubiosen Kram fernzuhalten. Aber die Kontrolle über meinen Rechner und was drauf geändert wird, die hab ich gerne selbst 😊 .

Am Ende finde ich: No risc, no fun. More risc, more fun...

Beitrag von „Altemirabelle“ vom 31. Januar 2020, 15:16

>> NIE fertig. Heheh stimmt. Jedoch erwarte ich einen gewissen Zustand was die Entwickler als "release" bezeichnen.

Ich fahre auf den original macs immer [SIP](#) wie das Apple empfiehlt. Hatte damit keine Probleme, sogar auf dem hackintosh nicht.

Ich denke, Apple hat eine Sicherheitsmaßnahme eingebaut, warum sollte ich das nicht nutzen. Wenn das nicht stört.

Hahah. More risc endet oft im Krankenhaus, ist meine persönliche Erfahrung. 😊

Beitrag von „ThomasG“ vom 2. Februar 2020, 11:43

Soweit läuft mit der Config aus dem Original-Post alles. Allerdings habe ich in den Logs einen ACPI-Error gefunden, mit dem ich nichts anfangen kann:

Code

1. 2020-02-01 10:55:50.046955+0000 localhost kernel[0]: (AppleACPIPlatform) <AppleACPIPlatform`AcpiOsVprintf> ACPI Error:
2. 2020-02-01 10:55:50.046955+0000 localhost kernel[0]: (AppleACPIPlatform) <AppleACPIPlatform`AcpiOsVprintf> ACPI Error:
3. 2020-02-01 10:55:50.047208+0000 localhost kernel[0]: (AppleACPIPlatform) <AppleACPIPlatform`AcpiOsVprintf> Method parse/execution failed

4. 2020-02-01 10:55:50.047208+0000 localhost kernel[0]: (AppleACPIPlatform) <AppleACPIPlatform`AcpiOsVprintf> Method parse/execution failed
5. 2020-02-01 10:55:50.047838+0000 localhost kernel[0]: (AppleACPIPlatform) <AppleACPIPlatform`AcpiOsVprintf> [_TZ.TZ10._STA] (Node fffff804ef7d420)
6. 2020-02-01 10:55:50.047838+0000 localhost kernel[0]: (AppleACPIPlatform) <AppleACPIPlatform`AcpiOsVprintf> [_TZ.TZ10._STA] (Node fffff804ef7d420)
7. 2020-02-01 10:55:50.048673+0000 localhost kernel[0]: (AppleACPIPlatform) <AppleACPIPlatform`AcpiOsVprintf> , AE_AML_UNINITIALIZED_LOCAL
8. 2020-02-01 10:55:50.048673+0000 localhost kernel[0]: (AppleACPIPlatform) <AppleACPIPlatform`AcpiOsVprintf> , AE_AML_UNINITIALIZED_LOCAL
9. 2020-02-01 10:55:50.049255+0000 localhost kernel[0]: (AppleACPIPlatform) <AppleACPIPlatform`AcpiOsVprintf> (20160930/psparse-632)
10. 2020-02-01 10:55:50.049255+0000 localhost kernel[0]: (AppleACPIPlatform) <AppleACPIPlatform`AcpiOsVprintf> (20160930/psparse-632)
11. 2020-02-01 10:55:50.055912+0000 localhost kernel[0]: (AppleACPIPlatform) <AppleACPIPlatform`AcpiOsVprintf> ACPI Error:
12. 2020-02-01 10:55:50.055912+0000 localhost kernel[0]: (AppleACPIPlatform) <AppleACPIPlatform`AcpiOsVprintf> ACPI Error:
13. 2020-02-01 10:55:50.056165+0000 localhost kernel[0]: (AppleACPIPlatform) <AppleACPIPlatform`AcpiOsVprintf> Method execution failed
14. 2020-02-01 10:55:50.056165+0000 localhost kernel[0]: (AppleACPIPlatform) <AppleACPIPlatform`AcpiOsVprintf> Method execution failed
15. 2020-02-01 10:55:50.056669+0000 localhost kernel[0]: (AppleACPIPlatform) <AppleACPIPlatform`AcpiOsVprintf> [_TZ.TZ10._STA] (Node fffff804ef7d420)
16. 2020-02-01 10:55:50.056670+0000 localhost kernel[0]: (AppleACPIPlatform) <AppleACPIPlatform`AcpiOsVprintf> [_TZ.TZ10._STA] (Node fffff804ef7d420)
17. 2020-02-01 10:55:50.057506+0000 localhost kernel[0]: (AppleACPIPlatform) <AppleACPIPlatform`AcpiOsVprintf> , AE_AML_UNINITIALIZED_LOCAL
18. 2020-02-01 10:55:50.057506+0000 localhost kernel[0]: (AppleACPIPlatform) <AppleACPIPlatform`AcpiOsVprintf> , AE_AML_UNINITIALIZED_LOCAL
19. 2020-02-01 10:55:50.058088+0000 localhost kernel[0]: (AppleACPIPlatform) <AppleACPIPlatform`AcpiOsVprintf> (20160930/uteval-183)
20. 2020-02-01 10:55:50.058088+0000 localhost kernel[0]: (AppleACPIPlatform) <AppleACPIPlatform`AcpiOsVprintf> (20160930/uteval-183)

Alles anzeigen

Ich habe VirtualSMC laufen und in OC in der Config das Protocol aktiviert. Ich konnte bei Google dazu nur finden, das es sich wohl um die ThermalZone handeln könnte und das SMC dafür zuständig sein müsste. Hat jemand eine Idee oder Tips in die richtige Richtung?

Viele Grüße

Thomas

Beitrag von „ThomasG“ vom 29. Februar 2020, 15:42

Kleiner Bump wegen Update des OP... und meine Frage aus meinem Post über diesem ist auch noch offen und existent...

Beitrag von „MPC561“ vom 1. März 2020, 22:51

Wozu die iGPU? Die ist langsamer als deine Grafikkarte beim encodieren? Oder übersehe ich da was?

Ansonsten nutze ich die alte OpenCore Config von Dir und die ist perfekt.

Gruss,

MPC561

Beitrag von „CilentCipha“ vom 2. März 2020, 09:59

Die iGPU wird in Final Cut unterstützend eingesetzt, was das Rendern deutlich schneller machen kann.

Beitrag von „ThomasG“ vom 2. März 2020, 15:34

Nach allem was ich im Internet finden konnte gibt es immer wieder mal die eine oder andere Software, die eine vorhandene interne GPU zum rechnen nutzen kann. Beim iMac18,3 ist die interne GPU der CPU ja auch nicht zum anzeigen vorhanden, sondern um im Falle eines Falles als Rechenknecht zu dienen. Und ich mag es, wenn meine Hardware komplett genutzt werden kann 😊

Ausserdem wollte ich probieren, ob ich es hinkriege. Ich bin jeden Tag dabei mich mehr und mehr mit dem gesamten Thema Hackintosh und Opencore auseinander zu setzen. Das macht einfach Spaß.

Beitrag von „CMMChris“ vom 2. März 2020, 15:37

[Zitat von CilentCipha](#)

Die iGPU wird in Final Cut unterstützend eingesetzt, was das Rendern deutlich schneller machen kann.

In den allermeisten Fällen ist eine AMD Grafikkarte da schneller. Von daher macht es keinen Sinn die iGPU aktiv zu haben wenn man eine AMD Karte mit VA Unterstützung verbaut hat (Polaris, Vega10, Vega20, Navi10, Navi14). Voraussetzung für VA mit der AMD Karte ist ein entsprechendes SMBIOS das keine iGPU vorsieht - iMacPro1,1 oder MacPro7,1.

Beitrag von „ThomasG“ vom 2. März 2020, 15:55

[CMMChris](#) : In einem iMac18,3 ist ja eine RX575/580 verbaut und dort wird die iGPU verwendet. Wenn das schlechter ist, warum macht Apple das dann? Oder meinst Du mit Deiner SMBIOS-Aussage, das eine normale RX580 als Karte nicht mehr verwendet wird für Codierung, wenn die iGPU eingebunden ist? Dagegen spricht aus meiner Sicht, das ich in der Aktivitätsanzeige seit einschalten der iGPU zwei GPU-Verläufe gezeigt bekomme. Einmal die Rx580 und zusätzlich die Intel GPU. Ich sehe auch beide in Geekbench und kann beide dort nutzen.

Dazu kommt, das sich das System mit der aktuellen Config anders anfühlt. Ich habe keine

Bluetooth-Aussetzer mehr, WiFi ist stabiler und auch schneller. Irgendwie so, als sie der iMac18,3 einfach näher an meiner echten Hardware als der iMacPro1,1. Mir ist klar, dass ein Gefühl nicht viel aussagt... aber das Gefühl ist da...

Ich will verstehen, ob sich die iGPU nun schlecht auswirkt auf meinen Hackintosh. Deshalb frage ich lieber noch mal nach... 😊

Beitrag von „CMMChris“ vom 2. März 2020, 16:55

[Zitat von ThomasG](#)

Wenn das schlechter ist, warum macht Apple das dann?

Weil Apple bescheuert ist. Auf mehr gehe ich nun nicht ein, wurde hier schon zigfach durchgekaut und belegt dass AMD schneller ist.

Edit: Schon allein aus DRM Gründen macht es keinen Sinn die iGPU zu nutzen, sonst heißt es u.a. Netflix in HD adé.

Beitrag von „MPC561“ vom 2. März 2020, 20:28

Ich hatte auch ein paar Tests gemacht. Encodieren mit unterschiedlichen Standards, damals noch mit der RX580 (hab dann später auf Vega 56 gewechselt) und die RX war eindeutig schneller als die iGPU. Und parallelisieren von iGPU und AMD war nicht. Ich glaube der Faktor zwischen iGPU und AMD war ca. 2.

Ich find die Tests nur auf die schnelle nicht. War glaube ich im Macuser Forum mit screenshots usw., verdammt.

[CMMChris](#)

Danke, das mit dem DRM war mir noch gar nicht bewusst.

Beitrag von „ThomasG“ vom 3. März 2020, 14:25

Vielen Dank an [CMMChris](#) und [MPC561](#) für die Antworten.

Dann werde ich die iGPU wieder deaktivieren. D.h. aber auch, das ich zurück muss auf iMacPro1,1, oder?

Irgendwie ist die iMac18,3 bei mir in allen anderen Bereichen weniger auffällig. Bluetooth und WiFi ist mit dem iMac18,3 wirklich deutlich besser. Ich hatte nicht ein einziges mal ruckeln oder zucken seit Umstellung auf das Modell was ich vorher sehr regelmässig mit iMacPro1,1 hatte. WiFi hat auch öfter mal rumgezickt und war plötzlich sehr langsam oder wollte sich gar nicht mehr verbinden. Da musste ich WiFi deaktivieren und wieder einschalten oder den Rechner neu starten. Das ist definitiv weg seit iMac18,3.

Na ja, ich werde es mal testen, vielleicht am kommenden Wochenende. Wahrscheinlich komme ich vorher nicht dazu. Tips sind immer noch sehr willkommen....

Beitrag von „CMMChris“ vom 3. März 2020, 14:57

Ich wüsste nicht wie sich das SMBIOS auf WLAN auswirken soll. Es gibt da keine SMBIOS spezifischen Konfigurationen im System. Welche WLAN Karte nutzt du denn?

Beitrag von „ThomasG“ vom 3. März 2020, 15:28

[CMMChris](#) wie in meinem OP oben steht: BCM94360CS2

Intern an einen USB-Port angebunden, der mit USBPorts.kext und Hackintool konfiguriert ist und als internal deklariert ist. Im Augenblick sehe ich keinen anderen Grund, weil ich am Wochenende nur das Update auf OC 0.5.6 gemacht habe und dabei das Model umgestellt habe...

Meinen aktuellen EFI-Ordner findest Du ja oben im OP.

Beitrag von „CMMChris“ vom 3. März 2020, 15:32

Deine USBPorts Kext dürfte im neuen SMBIOS keine Wirkung mehr zeigen. Den Grund solltest du selbst erkennen wenn du einen Blick auf die info.plist wirfst. Entsprechend ist es wahrscheinlich, dass die von dir beschriebenen Probleme von der USBPorts Kext verursacht wurden. In der USBPorts Kext fehlen übrigens auch die Power Properties. Dadurch können die Ports auch nicht mehr als 500mA liefern.

Beitrag von „ThomasG“ vom 3. März 2020, 15:34

Mhhh, ich bin jetzt irgendwie verloren gegangen. Wie gesagt, ich bin kein Experte und arbeite mich immer noch in die ganze Sache ein. Was meinst Du mit 'neuen SMBIOS' ? Ich hab das Kext mit dem Hackintool erstellt, ist aber schon eine Weile her. Du meinst also, ich sollte das noch mal neu machen?

Beitrag von „CMMChris“ vom 3. März 2020, 15:36

[Zitat von ThomasG](#)

Was meinst Du mit 'neuen SMBIOS' ?

Na du hast doch geschrieben dass du vom iMacPro1,1 SMBIOS ins iMac18,3 SMBIOS gewechselt hast und deine USB Probleme dann verschwunden sind. Schau dir doch mal die info.plist in der USBKext an. Dann sollte dir ein Licht aufgehen.

Beitrag von „ThomasG“ vom 3. März 2020, 15:39

Ach so, jetzt geht mir tatsächlich ein Licht auf. Das was ich die ganze Zeit als Model (iMac18,3) bezeichne, das nennst Du SMBIOS. Jetzt bin ich wieder dabei. OK, mit dem iMac18,3 hat des Kext also keinen Einfluss mehr. D.h. dann aber doch auch, das es vorher mit dem iMacPro1,1 Einfluss hatte und deshalb sehr wohl Einfluss hatte, richtig?

Was wäre denn Deine Empfehlung? Zurück auf iMacPro1,1 und USBPorts.kext neu machen?

Beitrag von „CMMChris“ vom 3. März 2020, 16:00

Stell mal das Target von der USBKext von iMacPro1,1 auf iMac18,3 um. Ich bin mir sicher dass deine USB Probleme dann wieder auftauchen.

Beitrag von „ThomasG“ vom 3. März 2020, 16:10

Beitrag von „CMMChris“ vom 3. März 2020, 16:49

Sehr gerne! Bin gespannt.

Beitrag von „ThomasG“ vom 5. März 2020, 17:54

So, ich habe mit den angepassten Settings für USB noch bis zum nächsten Abend mit dem iMac18,3 getestet. Es hat alles funktioniert und es gab auch keine Aussetzer beim Bluetooth oder WiFi.

Danach bin ich aber dem Rat hier gefolgt und habe die Config wieder auf iMacPro1,1 geändert. Dabei auch USB für das SMBIOS entsprechend korrigiert. Mit den Anpassungen scheint jetzt auch da alles einwandfrei zu laufen. Keine Ruckeln oder sonst irgendwas auffälliges bei Bluetooth oder WiFi. Ich werde die Config auch noch oben im Original-Post anhängen.

Danke für Eure Tips und Tricks.

Bleibt immer noch mein ACPI Fehler, den ich in diesem Post beschrieben habe:

[Gigabyte Z390M Gaming](#)



Beitrag von „CMMChris“ vom 5. März 2020, 18:56

Wenn die ACPI Fehler keine Probleme machen würde ich mich darum gar nicht kümmern 😊

Beitrag von „ThomasG“ vom 18. April 2020, 13:19

Original Post mit Update 6 aktualisiert und einem aktuellen EFI-Folder...

Beitrag von „MPC561“ vom 4. Mai 2020, 20:28

Ich habe die 0.5.8 mal getestet. Habe aber so einige Probleme.

Das Bootmenü zeigt mir nur noch ganz wenige Einträge. Selbst wenn ich auf "builtin" umstelle. Faktisch alles weg inklusive Windows, NVRAM Reset, UEFI Shell etc.

Wegen dem NVRAM ... ich weiss nicht ob ich da so glücklich bin. Es "scheint" mir als ob die Prozedur BIOS spezifisch ist. Ich nutze F8 zum Beispiel und es scheint funktioniert zu haben da ich 0.5.8 booten kann.

Trotzdem bin ich auf die 0.5.7 runter (die ich als attachment in dem Thread wo die Unlock Prozedur beschrieben wurde gefunden habe).

Also ich glaube ich könnte auch ohne NVRAM gut leben.

Kann es sein das nach einem Biosreflash oder einen Biosreset die Prozedur wiederholt werden muss? Wenn ja wäre das tödlich wenn man keinen Stick mit einer EFI shell verfügbar hat, und wenn die, wie zumindest bei mir im Bootmenü nicht angezeigt wird. Das NVRAM Thema scheint mir eher gefährlich zu sein. Aber ich glänze hier auch mit einem gesunden Unwissen.

Ob meine verschwundenen Bootmenüeinträge mit dem ND irgendwas Picker zusammenhängen?

Gruss,

Joerg

Beitrag von „anonymous_writer“ vom 4. Mai 2020, 21:02

Hallo [MPC561](#),

versuche bitte mal bei 0.5.8 ob dieser Wert die Booteinträge verändert.



Beitrag von „MPC561“ vom 5. Mai 2020, 01:23

[anonymous_writer](#)

Danke Michael,

Das wars. Auf die Option muss man erstmal kommen (in der umfangreichen Doku...).

War ermutlich Bit 10, sprich:

- 0x00000400 (bit 10) — OC_SCAN_ALLOW_FS_ESP, allows scanning of EFI System Partition file system.

Werd ich mir mal merken.

Anbei die geänderte config.plist

Gruss,

Joerg

Beitrag von „MPC561“ vom 1. Juli 2020, 20:38

[ThomasG](#)

Anebei eine EFI mit Opencore 0.5.9.

Basiert primär auf der deinen mit einigen leichten Änderungen.

- Verbose Mode deaktiviert

- keine Nutzung von NVRAM, kann wieder aktiviert werden via **AppleCpuPmCfgLock: YES** und **AppleXcpmCfgLock: YES**

- Die [scan_policy](#) hab ich geändert so das auch ggf. Windows auf einer 2. Platte als Bootoption angezeigt wird

- statt ndk bootpicker habe ich den grafischen von opencore selber benutzt, sprich OpenCanopy.efi

- Treiber hab ich da eine Menge gelassen aber die sind wenn nich in der config.plist erwähnt eh irrelevant

Paar Kleinigkeiten noch die mir jetzt entfallen sind.

Bei mir funktioniert das ganze. Ich hoffe ich habe kein Problem übersehen. Kannst es ja in den 1. Beitrag verschieben. Dann sieht man es besser.

Gruss,

Joerg

PS: Hab eben nochmal einen neuen Folder hochgeladen mit einer kleinen Korrektur bei einem Treiber.

Beitrag von „Altemirabelle“ vom 1. Juli 2020, 21:30

@[MPC561](#)

Hast 2 Sektionen vergessen:

- UEFI - Audio
 - UEFI - ReservedMemory
-

Beitrag von „MPC561“ vom 2. Juli 2020, 02:00

@[Altemirabelle](#)

Nicht übersehen sondern bewusst weggelassen.

UEFI Audio brauche ich nicht da ich keinen Audio Chime beim starten brauche. (Dortania: Related to AudioDxe settings, for us we'll be ignoring(leave as default). This is unrelated to audio support in macOS.)

UEFI Reserved Memory ist doch nur für Sandy Bridge für die iGPU von Interesse?

Oder übersehe ich da was? Sollte evtl. die config aus der sample.plist enthalten sein? Wenn ja aus welchem Grund?

Gruss,

Joerg

Beitrag von „Altemirabelle“ vom 2. Juli 2020, 08:48

Wenn das keine negativen Auswirkungen hat, und wie man sieht das ist so, lass es. Ich hab nur deine config schnell überflogen.

Beitrag von „MPC561“ vom 2. Juli 2020, 11:54

Dafür Dir auf jeden Fall Danke!

Ich war mir auch nicht ganz sicher ob das weglassen ok war, darum erstmal Schock als Du sagtest es fehlt 😊

//Edit

Aber,

anbei noch eine EFI in der der Bootchime funktioniert, sprich die UEFI-Audi Sektion enthalten ist. Ich hab auch noch eine Konfigänderung gemacht damit der Kextupdater besser funktioniert.

Gruss,

Joerg

Beitrag von „MPC561“ vom 17. November 2020, 19:27

Hier der Link zu einer OC 0.6.3 basierten EFI, mit der man BigSur installieren kann.

[OPENCORE SAMMELTHREAD \(LAUFFÄHIGE KONFIGURATIONEN\)](#)

Gruss,

Joerg